

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Gesundheitsausschuss	02.07.2019

### **Einsätze des Rettungshubschraubers**

**Mündliche Frage des Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Unna im Gesundheitsausschuss vom 19.03.2019:**

**Er bittet um die Vorlage einer Statistik in der die primären Einsätze dargestellt werden. Hier geht es insbesondere um die Ausdifferenzierung primärer Einsätze versus der Verlegungen und dies nicht im Stadtgebiet, sondern um den Autobahnring Köln und die Anzahl der Einsätze in den letzten zehn Jahren.“**

### **Antwort**

Die in der Anlage angefügten Graphiken und Tabellen zeigen den Anteil der Primäreinsätze und Sekundäreinsätze durch den RTH „Christoph 3“ und den ITH „Christoph Rheinland“ in den Jahren 2009 bis 2018 sowie die räumliche Verteilung der Luftrettungseinsätze des RTH „Christoph 3“ und des ITH „Christoph Rheinland“ im Kölner Stadtgebiet.

Es zeigt sich, dass sowohl RTH als auch ITH deutlich über 50 % der Primäreinsätze auf Kölner Stadtgebiet bedienen. Mit Abstand folgen der Rheinisch-Bergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis mit maximal 12,3 % - alle anderen Kreise der Trägergemeinschaft liegen anteilig deutlich unter 5 %.

Es wird deutlich, dass die räumliche Verteilung der Luftrettungseinsätze – sowohl für RTH als auch ITH – homogen über das Stadtgebiet verteilt sind, daher sind die Kölner Einsatzorte am schnellsten von einem zentralen Standort aus zu erreichen.

Schwerpunkte der Einsätze sind entlang des Rheins sowie in den bebauten Flächen Kölns zu erkennen. Eine Einsatzhäufung innerhalb, außerhalb oder entlang des Autobahnringes ist auch tendenziell nicht erkennbar.

Gez. Dr. Keller